

Einladung zur Stadtbundsitzung

Dienstag, den 24. April 2018

in der Geschäftsstelle, Thierschstraße 17, Eingang Innenhof,
80538 München

Tagesordnung:

ab **18:30 Uhr** Stadtbundsitzung
(nur für Mitgliedsorganisationen und deren Mitglieder)

1. Genehmigung des Protokolls vom 27.02.2018.
2. Bericht der Delegierten des Stadtbunds aus den
3. Gremien und Arbeitsgruppen.
4. Wahlröfsteine/Forderungen zur Landtagswahl 2018
(Rückmeldungen MO)
5. Verschiedenes

ab **19:30 Uhr** Stadtbundveranstaltung
(öffentlich)

Buchvorstellung: „Der Tropfen weiß nichts vom Meer“:

Ein ungewöhnliches Memoir über Heimat und Verlust,
über Freiheit, Gleichberechtigung und Liebe, über Kunst
und Lebenskraft.

Das Buch wird vorgestellt von Dr. Mahbuba Maqsoodi und Hanna Diederichs

Dr. Mahbuba Maqsoodi war langjähriges Mitglied des
Stadtbundvorstandes.

Stadtbund
Münchner Frauenverbände
Thierschstraße 17
80538 München
Telefon (089) 290 44 63
Fax (089) 290 44 64

buero@frauenverbaende.de
www.frauenverbaende.de

Postbank
IBAN DE54 7001 0080 0300 7708 06
BIC PBNKDEFF

Vorsitzende
Renate Maltry, Rechtsanwältin
Renate.maltry@frauenverbaende.de

stellvertr. Vorsitzende
Arusu Formuli, Studentin
f-arusu@hotmail.com

stellvertr. Vorsitzende
Prof. Dr. Erika Regnet
Erika-regnet@t-online.de

Schriftföhrerin
Waltraud Waldherr, Künstlerin
info@edition-ww.com

Schatzmeisterin
Christa Weigl-Schneider
Rechtsanwältin
christa@weigl-schneider.de

gefördert von:



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

Dr. Mahbuba Maqsoodi wurde in einem Dorf in der Nähe von Herat in Afghanistan geboren. Sie arbeitete als Gymnasiallehrerin und war schon früh politisch aktiv.

Ein Kunst-Stipendium führte sie und ihren Mann, den Künstler Fazl Maqsoodi, nach Leningrad. Doch nach dem Studienabschluss verhinderte der Bürgerkrieg ihre Rückkehr. 1994 erhielt die Familie in Deutschland politisches Asyl. Seit 1996 arbeitet Dr. Mahbuba Maqsoodi als Künstlerin in München.

Dr. Mahbuba Maqsoodi und **Hanna Diederichs** sind sich in Griechenland begegnet und verstanden sich sofort sehr gut. In enger Zusammenarbeit haben sie das Buch geschrieben, das somit auch ein Dokument afghanisch-deutscher Freundschaft ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Renate Maltry,
Vorsitzende

gefördert von:



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat